

Die Anfänge des Magdeburger Kantatenchores

1959 gegründet von Werner Tell als Chor der Kirchenmusiker-Kurse



Der Magdeburger Kantatenchor ist aus der umfangreichen kirchenmusikalischen Tätigkeit Werner Tells hervorgegangen. Als Probsteikirchenmusiker oblag ihm die Ausbildung von C-Kirchemusikern (Kantoren im Nebenberuf). Wesentlicher Teil der Ausbildung waren auch Chorgesang und Chorleitung. In diesem Rahmen hatte der Chor der Kirchenmusiker-Kurse zunächst vordergründig Ausbildungsaufgaben. 1959 ist nach Abschluss eines solchen Kurses der Wunsch aufgekommen, im Chor doch zusammen zu bleiben und weiterhin gute Musik zu machen. „Externe“ kamen hinzu, Freunde brachten Freunde mit ... der Chor wuchs an.

Ambrosius-Kirche zu Magdeburg-Sudenburg
Halberstädter Straße

Oktober 1959 - jeden Montag 19.30 Uhr

Stunde der Kirchenmusik

Orgel und Chorleitung: KMD Werner Tell

Montag, den 5. Oktober - 19.30 Uhr
Johann Sebastian Bach . Orgelmesse (Der Klavierübung III. Teil),
Große Choralbearbeitungen
(Am Eingang werden Erläuterungen mit Noten ausgegeben)

Montag, den 12. Oktober - 19.30 Uhr

Joh. Philipp Förtsch . . . „Siehe, um Trost war mir sehr bange“,
(1632–1732) Musikalische Andacht für Chor, Soli u. Instrumente

Georg Phil. Telemann . . . „Erwachtet mit Freuden“,
(1681–1767) Kantate für Alt, Violine und Continuo

Dietrich Buxtehude . . . „Mein Herz ist bereit“,
(1637–1707) Kantate für Baß und Instrumente

Johann Pachelbel „Was Gott tut, das ist wohlgetan“,
(1653–1706) Kantate für Chor, Soli und Instrumente

Sopran: Ellen Becker Alt: Ingelore Rudnick Ambrosius-Chor
Tenor: Werner Franke Baß: Ludwig Schützing Magdeburger Musikfreunde

Montag, den 19. Oktober - 19.30 Uhr

J. S. Bach . Orgelwerke: Fantasie c-moll (IV 12)
6-stimm. Ricercare aus dem „Musikalischen Opfer“
Orgelchoral „Schmücke dich, o liebe Seele“ (VII 49)

Max Reger Fantasie über den Choral
„Wie schön leuchtet der Morgenstern“, op. 40.2.

Montag, den 26. Oktober - 19.30 Uhr

Johann Sebastian Bach Kantate Nr. 99 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
Georg Friedrich Händel Orgelkonzert F-dur (allegro - andante - allegro)
Johann Sebastian Bach Kantate Nr. 9 „Es ist das Heil uns kommen her“

Sopran: Ellen Becker Alt: Ingelore Rudnick Chor
Tenor: Werner Franke Baß: Dr. Herbert Wagner der Kirchenmusiker-Kurse
Magdeburger Musikfreunde

B u ß t a g : Bach, „Kunst der Fuge“

IV-14-48 Nr. 3063-59 500 666

Die Anfänge des Magdeburger Kantatenchores

Umbenennung zum Kantaten-Chor

Wie es zur Namensgebung des Magdeburger Kantatenchores kam, ist nicht mehr vollständig zu rekonstruieren. Irgendwann nach einem der Konzerte hatten sich die Chorsänger, wie damals wohl üblich, noch zu einem Glas Bier in einer Gaststätte im „Haus der DSF“ getroffen (im Fürstenpalais, heute Staatskanzlei). Weil der Chor nun eigentlich nichts mehr mit den Kirchenmusiker-Kursen zu tun hatte, wurde ein neuer Name gesucht. Die Ehefrau von Werner Tell hatte damals wohl die Idee, den Chor KANTATEN-CHOR zu nennen. Später, als der Chor auch außerhalb Magdeburgs bekannt wurde, hieß er dann MAGDEBURGER KANTATENCHOR.



Arrangement Konzertleitung Heinrichshofen KG

Sonntag, 14. Oktober 1962 - 19.30 Uhr - AMBROSIIUS-KIRCHE
(Halberstädter Straße)

Georg Friedrich Händel
MESSIAS

————— Ausführende: —————
KANTATEN - CHOR

Ellen Becker, Nordhausen - Sopran	Hans-Joachim Rotzsch, Leipzig - Tenor
Erika Schmidt-Valentin, Berlin - Alt	Hermann Christian Polster, Leipzig - Baß

Mitglieder des Städt. Orchesters Magdeburg
Orgel: Charlotte Hildebrandt

————— Leitung: —————
Kirchenmusikdirektor WERNER TELL

Der Messias-Text in dem Reclam-Helt weicht von dem heute gesungenen Text etwas ab.
Es fallen folgende Nummern aus: 4-6, 31, 32 und 47

Programm: 0.10 DM

Im Rahmen der Magdeburger Telemann-Festtage:
Sonntag, den 4. November - 20 Uhr - im DOM
Telemann: „Der Tag des Gerichts“ (Magdeburger Domchor)
Montag, den 5. November - 17 Uhr - AMBROSIIUS-KIRCHE (geheizt)
Werke für Orgel und Kammerorchester von Telemann
und seinen Zeitgenossen

Im Dezember: Bach - Weihnachtsoratorium I. Teil
Im Januar: Bach - Weihnachtsoratorium II. Teil
(Kantaten-Chor in der Ambrosius-Kirche)

IV.14.43 N 3305-62 500 664

Der plötzliche Tod von KMD Werner Tell während der Bach-Tage am 12. November 1963



Der Kantatenchor 1964 – 1966

Interimszeit

zunächst unter Leitung von Kantor G.W. Schulze aus Gardelegen
später geleitet von Kantor Manfred Helmuth aus Schönebeck

Für den Kantaten-Chor war der Tod seines Leiters nicht nur ein schmerzliches, trauriges Ereignis, sondern er war von existenzieller Bedeutung. Der Chor war nach seiner kurzen Entwicklungsphase nicht stabil und die Mitgliederzahlen schwankten sehr, da viele Studenten aus der Studentengemeinde zum Chor gefunden hatten, die oft auch schnell wieder dem Chor fern blieben. Wenn Oratorien gesungen wurden, zählte der Chor bis zu 40 Sängerinnen und Sänger. Der stabile Kern war aber klein. In dieser sehr angespannten Zeit für Chor und Kantor innerhalb der Bach-Tage verstarb Werner Tell inmitten einer Chorprobe zur h-Moll-Messe. Für die weitere Probenarbeit sprang der Stendaler KMD Manfred Schlenker ein und führte dann die h-Moll-Messe auf mit Unterstützung von Mitgliedern seines Chores aus Stendal.

Weil die Nachfolge von Werner Tell nicht problemlos geklärt werden konnte folgte eine die eine schwierige Zeit für den Kantatenchor. Schwindende Mitgliederzahlen stellten zunehmend die Singfähigkeit des Chores in Frage.